

Marktbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **86 (1979)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Marktbericht

Wolle

Im abgelaufenen Berichtsmonat tendierten die Preise an den internationalen Wollmärkten ganz uneinheitlich, teilweise wurden sogar fallende Preise notiert.

Die Notierungen waren in Adelaide uneinheitlich. Von den insgesamt 20 504 zum Verkauf angebotenen Ballen konnten 98 % an den Handel abgesetzt werden. Die Wollkommission erwarb 0,5 %. Das Hauptangebot kam aus Osteuropa. Albany meldete sehr feste Notierungen. Es kamen 8448 Ballen zum Verkauf, die zu 97,5 % an den Handel und zu 2,5 % an die Wollkommission abgesetzt wurden. Am zweiten Versteigerungstag wurden 13 493 Ballen aufgefahren, die zu 98 % vom Handel übernommen wurden, 1,5 % gingen noch an die Wollkommission. Die Hauptkäufer kamen aus Japan, Ost- und Westeuropa.

In Brisbane tendierten sämtliche Skirtings zugunsten der Verkäufer. Cardings lagen vollauf fest. Von den insgesamt 18 309 in den Verkauf gelangenden Ballen gingen 97,5 % nach Japan, Ost- und Westeuropa, während auch hier 1,5 % von der Wollkommission aufgekauft wurden.

East London meldete unveränderte Notierungen. Der Wettbewerb war sehr gut. Das Angebot von 5831 Ballen Merinos setzte sich zu 74 % aus langen, zu 14 % aus mittleren, zu 4 % aus kurzen und zu 8 % aus Locken zusammen. Hier wurden ferner 292 Ballen Kreuzzucht offeriert.

Uneinheitliche Notierungen meldete Fremantle. Das Angebot von 22 264 Ballen fand zu 86,5 % Absatz, während hier die Wollkommission lediglich 1,5 % übernahm. Die Hauptangebote kamen aus Japan und Osteuropa.

Im allgemeinen war die Haltung in Geelong sehr fest; am ersten Tag wurden 12 571 Ballen aufgefahren, die zu 96 % vom Handel übernommen wurden. Besonders trat Japan und Europa in Erscheinung. 2,5 % gingen in den Besitz der Wollkommission. Der zweite Tag war durch uneinheitliche Preisnotierungen gekennzeichnet. An diesem Tag wurden 12 742 Ballen zum Verkauf angeboten. Der Handel übernahm 98,5 % und die Wollkommission 0,5 %. Japan, Ost- und Westeuropa waren die Hauptkäufer.

Aus Kapstadt wurden unveränderte Preise gemeldet. Die 5326 Ballen Merino-Offerte bestand zu 58 % aus langen, 10 % aus mittleren und 11 % aus kurzen Wollen sowie zu 21 % aus Locken. Weiter wurden 1280 Ballen Kreuzzuchten und 322 Ballen grobe und farbige Wollen angeboten.

Die Notierungen in Launceston waren uneinheitlich. Von den insgesamt 7346 zum Verkauf angebotenen Ballen gingen 96,5 % an den Handel und 1,5 % übernahm die Wollkommission.

Ebenfalls Newcastle meldete uneinheitliche Preise. Hier wurden 12 065 Ballen zum Verkauf angeboten, die zu 95 % dem Handel zugeschlagen wurden, während 1 % an die Wollkommission ging. Der Hauptwettbewerb kam aus Japan, Ost- und Westeuropa.

	17.10.1979	14.11.1979
Bradford in Cent je kg Merino 70"	319	306
Crossbreeds 58" ϕ	263	258
Roubaix: Kammzugnotierungen in bfr je kg	25.15—25.35	25.25—25.30
London in Cent je kg 64er		
Bradford B. Kammzug	218—238	218—228

Union Central Press, 8047 Zürich

Literatur

Image-Kursbuch für die Textilindustrie — Roman Antonoff — Broschüre, Herausgeber: Spitzenverband Gesamttextil, Frankfurt am Main.

Einen gut lesbaren Wegweiser zu einem günstigen Platz auf dem Markt der öffentlichen Meinung gibt es seit kurzem eigens für die Textilindustrie. Das speziell auf die praktischen Bedürfnisse der Branche zugeschnittene «Image-Kursbuch» für Unternehmen der Textilindustrie» gibt Ansatzpunkte für die erfolgreiche Arbeit zur Verbesserung des Firmen-Image.

Dieser Leitfaden ist als Service-Broschüre vom Spitzenverband Gesamttextil herausgegeben und kann dort (Schau-mainkai 87 in D-6000 Frankfurt am Main 70) oder bei den Landesverbänden der Textilindustrie kostenlos angefordert werden. Verfasser ist der im Textilbereich erfahrene Kommunikationsfachmann Roman Antonoff. Das «Kursbuch» zeigt deutlich, dass das «Machen» der öffentlichen Meinung ein ganz normales Metier ist, ohne Geheimnisse und finstere Tricks. Bei dieser Aufgabe, die nicht mit Werbung oder Presserummel zu verwechseln ist, hilft das Buch dem Unternehmer, die notwendigen Entscheidungen zu treffen. Dem PR-Praktiker erleichtert die Schrift die systematische Arbeit.

Betriebliche Kapital- und Substanzerhaltung in Zeiten steigender Preise — Jacobs/Schreiber — VIII, 225 Seiten, geb. DM 46.—. — C. E. Poeschel Verlag, Stuttgart 1979.

Sieht man die Unternehmenserhaltung als eine hochrangige unternehmerische Zielsetzung an, so erscheint es wenig befriedigend, wenn Kapital- und Substanzerhaltungsfragen in Zeiten steigender Preise überwiegend als Probleme der betrieblichen Rechnungslegung erörtert werden. Erhaltungsfragen betreffen unter diesen Umständen vielmehr alle Unternehmensbereiche.

Von diesem Grundgedanken geht das vorliegende Buch aus. Es will zeigen, welche Konsequenzen steigende Preise

- auf die autonomen unternehmerischen Entscheidungsbereiche Beschaffung, Absatz, Investition und Finanzierung sowie
- auf die handels- und steuerrechtliche Rechnungslegung haben und
- welche Interdependenzen zwischen den autonomen unternehmerischen Entscheidungsbereichen und der betrieblichen Rechnungslegung bestehen.

Mit dieser Vorgehensweise wird von der üblichen Darstellung der betrieblichen Erhaltungsfrage als Problem der «richtigen» Bilanzierung abgewichen. Es ist das besondere Anliegen der Verfasser, die Erhaltungsdiskussion bei steigenden Preisen im Gesamtzusammenhang des Unternehmensgeschehens zu analysieren. Nur auf diese Weise ist es möglich, zur Lösung der Widersprüchlichkeiten der bilanziellen Erhaltungstheorien beizutragen.

Ein Inserat auch noch so klein
wird Ihnen stets von Nutzen sein